

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das VOLKSBLATT gratuliert den Jubilaren und Jubilarinnen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Samstag

Barbara Rederer, Landstrasse 317, Triesen, zum 76. Geburtstag
Arthur Meier, Weiherring 76, Mauren, zum 75. Geburtstag

Morgen Sonntag

Dr. Hans Hass, Waldi 132, Triesenberg, zum 81. Geburtstag
Josef Öhri, Betreuungszentrum St. Martin, Eschen, zum 81. Geburtstag
Maria Frick, Unterm Stein 6, Balzers, zum 77. Geburtstag

Dientjubiläum in der Industrie

Für Peter Vedder, Rankweil, erfüllen sich heute in der Firma Krupp Presta AG in Eschen 25 Dienstjahre. Herr Vedder ist stellvertretender Bereichsleiter Nockenwellen.

Die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer sowie das Liechtensteiner VOLKSBLATT schliessen sich gerne den Glückwünschen der Firmenleitung an.

WIR NEHMEN ABSCHIED

Katherina Gerner-Heeb, Bondern †



Im hohen Alter von 94. Jahren kehrte gestern in Bondern unsere liebe Mitbürgerin Katherina Gerner-Heeb zum allmächtigen Schöpfer zurück. Dem Sohn mit Familie sowie allen Anverwandten sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus. Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Montag, 24. Januar 2000 um 9 Uhr in Bondern statt. Ein Nachruf folgt.

INTERLOTTO

Zahlen vom Freitag

Die 216. Interlotto-Ziehung/PLUSLotto vom 21. Januar 2000 ergab folgende Gewinnzahlen:
6 aus 49: 3 7 20 33 36 37 Zusatzzahl: 19
6 aus 25: 8 9 10 13 20 22 Zusatzzahl: 18

Einsatzorientierte Ausbildung

Instruktoren-Weiterbildungskurs 2000 der Feuerwehr

Gestern Freitag startete in Gamprin der Instruktoren-Weiterbildungskurs 2000. Dieser Kurs (der heute Samstag fortgesetzt wird) ist für die Feuerwehr-Instruktoren obligatorisch und findet jährlich statt.

Als Kurskommandant amtiert Major Horst Meier, Planken. Ihm stehen folgende Klassenlehrer zur Seite Major Edi Batliner, Eschen, Major Werner Lageder, Vaduz, Major Felix Büchel, Ruggell, Hpt. Toni Göldi, Balzers, Hpt. Beat Marxer, Nendeln, Hpt. Markus Ott, Nendeln. Als Materialwart sind Marco Auderset und Herbert Kerber, beide in Gamprin, verantwortlich.

Hoher Standard

Das Kursthema lautet: Einsatzorientierte Ausbildung. Die Ereignisse der letzten Monate bestimmen das Kursprogramm. Der Ausbildungsstand der Feuerwehr in Liechtenstein ist sehr hoch und auf breiter Basis abgestützt. Einsatz gleich Ausbildung. Nun wird versucht, die Ausbildung näher dem Einsatz zu bringen.

Die 19 Teilnehmer werden in zwei Klassen aufgeteilt. Die Lektionen sind praxisbezogen aufgebaut und werden 1:1 ausgeführt.

Für den Einsatz ist eine entsprechende Brandschutzausrüstung notwendig. Auch hierfür wird in der Theorie aufgezeigt, wie eine richtige Wahl für die Ausarbeitung erfolgt



Um vermehrt öffentliche Gewässer zu nutzen, stand der «MS-Saugbetrieb» ebenfalls auf dem Programm. (Bild: bak)

und die Handhabung (Reinigung usw.) im Unterhalt ist.

Zusätzlich werden die Instrumente und die lebensrettenden Sofortmassnahmen, Bereich Herzmassage, weitergebildet. Hierzu steht Gebhard Potetz, Eschen, Samariterlehrer zur Verfügung. Führung – Grossereignis – wird in einem Workshop bearbeitet. Hier werden Hilfsmittel für ein eventuelles Grossereignis erstellt. Diese Unterlagen sollen der Einsatzleitung der Feuerwehr unter-

stützend und wegweisend zur Verfügung gestellt werden.

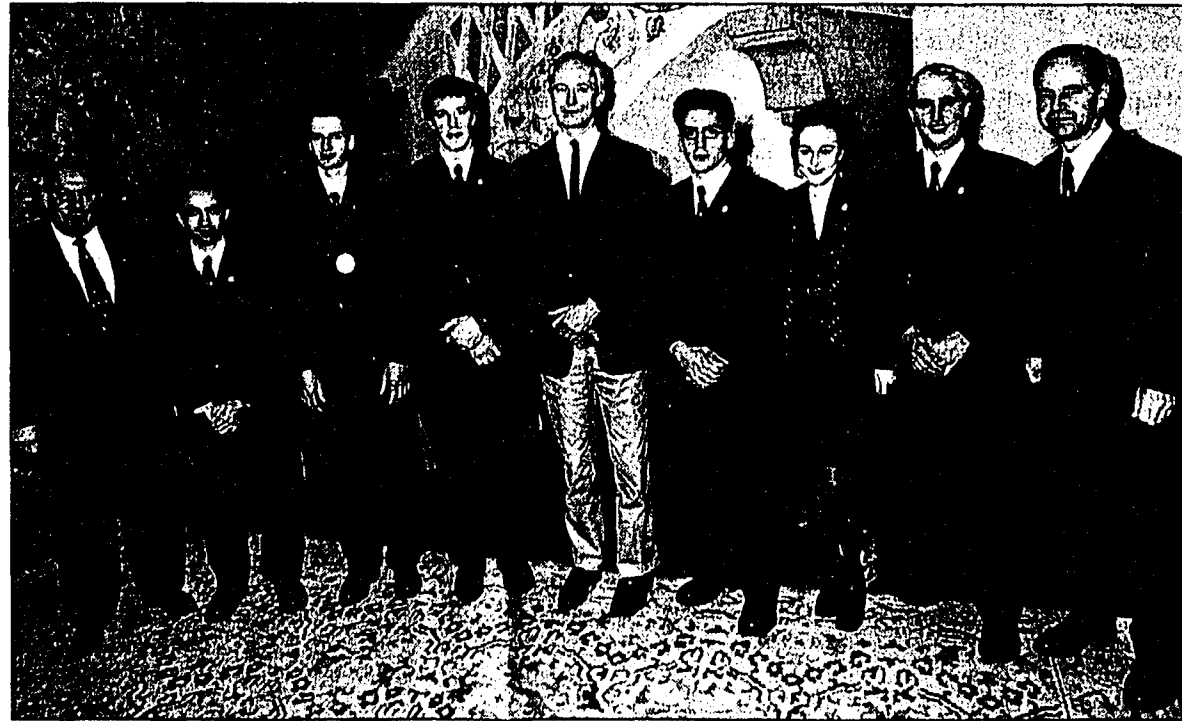
Ebenso wird im Bereich Atemschutz die Truppenüberwachung dargestellt. Der Truppenüberwacher hat die Aufgabe, einen Innenangriff eines Atemschutztrupps zu überwachen, zu koordinieren/kontrollieren und entsprechend zu dokumentieren. Gleichzeitig werden die verschiedenen Mittel und das richtige Überwachen der Teilnehmern vermittelt.

In einer Theorie wird das Controlling – sprich die Steuerung in der Feuerwehr – vorgetragen. Hier werden Probleme bei Beschreibungen aufgezeigt und, wie Kritik richtig vermittelt wird.

Die zwei Arbeitstage sind für die Teilnehmer sehr intensiv. Somit sind die Ausbildner auf dem gleichen Wissensstand und sehr gut vorbereitet und motiviert für das Kursprogramm 2000 der Feuerwehren.

Fürst empfing Olympia-Teilnehmer

Liechtensteins Berufs-Olympia-Team auf Schloss Vaduz



An den Berufswettbewerben 1999 hat das kleine Liechtenstein bekanntlich seine Grossmachtstellung behauptet. Zwei Goldmedaillen (Carmen Allgäuer und Jakob Brunhart), Rang 4 in der Mannschaftswertung und Leistungsdiplome für alle sieben Kandidaten – dies ist die grossartige Bilanz der Teilnahme am 35. Wettbewerb in Montreal. Nach diversen Gratulationsanlässen durch Gemeinden und Land wurden die Teilnehmerin und die sechs Teilnehmer sowie die Betreuer gestern auch von Landesfürst Hans-Adam II. auf Schloss Vaduz empfangen. Auch das Staatsoberhaupt liess es sich nicht nehmen, die Olympia-Teilnehmer für ihre grossartigen Leistungen in Kanada zu beglückwünschen. Sein Dank galt ebenfalls dem Betreuerstab, der einen wesentlichen Anteil am Gesamterfolg hatte.

REKLAME

DESIGN STANGEN VORHANG

HEEB

Wohnambiente

Dietmar Heeb eidg. dipl. Innendekorateur

Issanenstrasse 304 • FL 9492 Eschen • Telefon 00423/373 12 52

IMPRESSUM

Liechtensteiner Volksblatt

Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.
Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Batliner, Hubert Biedermann.
Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner.
Stv. Chefredaktoren: Manfred Öhri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik). Redaktionen: Barbara Keel, Peter Kindler, Adi Lippuner, Hartmut Neuhaus, Walter Nigg, Sportredaktion: Heinz Zöchbauer, Robert Brüstle. Bellagen: Mario Heeb.
E-Mail-Redaktion: redaktion@volksblatt.li.
Redaktionssekretariat: Ursula Büchel (Telefon +423 237 51 61).
Desktop Publishing: Daniela Cirar, Klaus Tement, Sonja Schatzmann, Monika Schratzberger
Marketing: Hubert Biedermann, Michèle Ehlers.

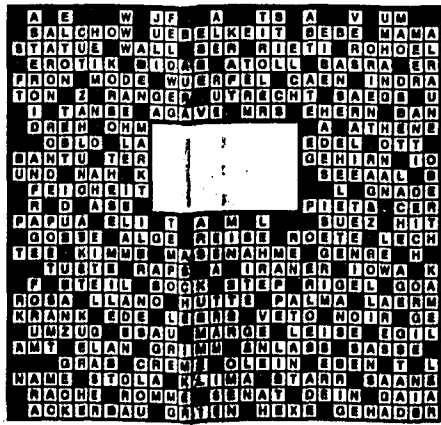
Lösung- Volksblatt - Wochenendrätsel

RATHAUSPLATZ

Wir gratulieren

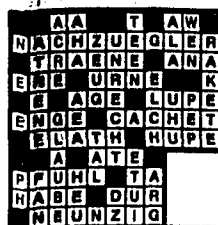
Heidegger Karina
Landstrasse 179
9495 Triesen

Das VOLKSBLATT benachrichtigt die Gewinner direkt. Korrespondenz über den Wettbewerb wird nicht geführt.



RÄTSELAUFLÖSUNG

Hier sehen Sie die Rätselaufklärung von gestern Freitag.



NACHRICHTEN

Regierungsrat Dr. Heinz Frommelt in Berlin

Justizminister Heinz Frommelt (Bild) weilt am Montag, 24. Januar, in Berlin. Anlässlich dieses Besuches findet ein Arbeitsgespräch mit Herta Däubler-Gmelin, Bundesministerin der Justiz, statt. Themen des Arbeitsgesprächs sind die gegen Liechtenstein erhobenen Vorwürfe im Bereich der Geldwäsche sowie die Rechtshilfe im Allgemeinen. Regierungsrat Heinz Frommelt wird begleitet von Sonderstaatsanwalt Kurt Spitzer und Patricia Wildhaber, Mitarbeiterin der Regierung im Ressort Justiz. Dieses erste Arbeitsgespräch auf Ebene der Justizminister der beiden Länder kam auf Vorschlag Liechtensteins zustande, nachdem die Bundesregierung das Vorhandensein eines BND-Berichts über Liechtenstein zwar bestätigt, aber die Weitergabe des Berichts mit



Hinweis auf die ständige Praxis abgelehnt hatte. Liechtenstein hatte daraufhin die Aufnahme von Gesprächen vorgeschlagen und seine Entschlossenheit bekräftigt, die Geldwäsche auf nationaler und internationaler Ebene zu bekämpfen. (paf)